

EN UND MENSCHLICHES

16.7.2004

Adrian Wolf mit einem hart erkämpften 20:18.

Jugendparlament aus Yvetot in Hemmingen

Besuch aus der Normandie: Zehn Vertreter des Jugendparlaments aus Yvetot sind eine Woche lang beim Hemminger Partnerschaftskomitee (Pako) zu Gast gewesen. Mit von der Partie war auch die stellvertretende Bürgermeisterin **Agnès Bourgeois**. Die jungen Franzosen zeigten großes Interesse an der Arbeit der Jugendparlamente (Jupa) in der Region Hannover.

Mit einer Vertreterin des in Auflösung begriffenen Hemminger Jupas diskutierten die Franzosen über die Probleme der Wahlen und der Resonanz bei den Heranwachsenden. Bei einem abendlichen Treffen mit dem Laatzener Jupa stellten Deutsche und Franzosen fest, dass ihre Städte an ähnlichen Projekten arbeiten, zum Beispiel an einem Skaterpark. Die Jugendlichen aus Yvetot brachten auch neue Ideen auf: Sie schlugen den Laatzenern vor, ihrem Beispiel zu folgen und jedes Vierteljahr eine Informationsschrift des Jugendparla-

ments auf den Markt zu bringen. Doch nicht nur Arbeit stand auf dem Programm. Bei einem Besuch im Harz konnten sich die Jugendlichen auf der Rodelbahn in St. Andreasberg austoben. Sie erforschten den Zoo Hannover und zeigten keine Furcht, als sie im Seilgarten der Falken am Wakituspielplatz in fünf bis acht Meter Höhe balancierten. Auch das neue Hemminger Rathaus erkundeten die Franzosen unter der Führung des Hemminger Bürgermeisters **Claus Schacht**, der für die Funktionalität des Gebäudes ein dickes Lob einheimste. het